

Aviation Media AG
8428 Teufen ZH
044/ 881 72 61
www.skynews.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 6'007
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 645.7
Abo-Nr.: 1073485
Seite: 13
Fläche: 29'022 mm²

In Erinnerung an Ernst C. Wyler

Am 15. Februar ist Ernst C. Wyler im Alter von 86 Jahren friedlich eingeschlafen. Seine grosse Begeisterung für die Fliegerei zeigte sich bereits in seiner Jugend. So war der am 13. Juni 1924 geborene Ernst Wyler ein aktiver Modellflieger. Er wuchs zuerst in Lengnau, dann ab 1930 in Jegenstorf auf. Sein Vater verweigerte ihm den Besuch einer höheren Schule, und so machte er eine Lehre als **Feinmechaniker** in einer Firma in Jegenstorf, welche Fluginstrumente herstellte. Seine umfassende Allgemeinbildung musste er sich teils autodidaktisch, teils mit Besuchen des Abendgymnasiums aneignen. Doch seine Liebe zur Fliegerei überragte alles. So durchlief er die fliegerische Vorschulung des Bundes, die er 1943 mit dem Abschluss des Segelflugbrevets beendete. Sein Fluglehrer war der später berühmte Gletscherpilot **Hermann Geiger**.

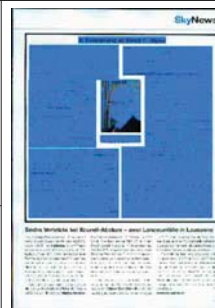
Ab 1945 arbeitete Ernst Wyler im technischen Betrieb der **Farner Flugzeugwerke** in Grenchen und erwarb die Brevets 1 und 2 für Motorflug. Gleichzeitig absolvierte er die militärische Pilotenschule und wurde als frisch brevetierter Militärpilot in die Fliegerstaffel 16 eingeteilt. Als Pilot und Cheffluglehrer der Grenchner Fluggesellschaft **Aero Union** (siehe SkyNews.ch 04/2007) führte er auf verschiedenen Flugzeugtypen Fracht- und Personentransporte in ganz Europa durch. Als die Aero Union 1950 in Konkurs ging, trat er dem Überwachungsgeschwader bei und wurde Militärberufspilot und später Instruktor der Fliegertruppen.

In dieser Waffengattung durchlief er eine eindrückliche Karriere. Er wurde Kommandant der Fliegerstaffel 8, absolvierte die **Generalstabsausbildung**, war Geschwaderführer in Meiringen und wurde Kommandant des Fliegerregiments 3, in welchem auch seine beiden Söhne Dienst taten, der ältere als Nachrichtenoffizier, der jüngere als Militärberufspilot. Von 1967 bis 1969 absolvierte er in Paris die **Ecole Supérieure de Guerre Aérienne** und erwarb den Rang eines französischen Generalstabsoffiziers.

Als Chef der Sektion Planung der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen war Ernst Wyler Anfang der 1970er-Jahre Projektleiter für die Einführung eines neuen Kampfflugzeugs. 1972 endete diese Evaluation in einem Nullentscheid zwischen der französischen Mirage **Milan** und der amerikanischen Vought A-7 **Corsair**. Mit der Berufung zum



Ernst C. Wyler anlässlich der Aerosuisse-GV 2010.



Aviation Media AG
8428 Teufen ZH
044/ 881 72 61
www.skynews.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 6'007
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 645.7
Abo-Nr.: 1073485
Seite: 13
Fläche: 29'022 mm²

Stabchef der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen erfolgte die Beförderung zum Brigadier, bald darauf wurde er zum Chef der Untergruppe Planung bei der Gruppe für Generalstabsdienste im Rang eines Divisionärs ernannt. Von 1978 bis 1983 übte er die Funktion des Chefs Führung und Einsatz der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen aus. Die Krönung seiner Karriere bildete die Ernennung zum **Kommandanten der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen**, die er

als Korpskommandant in seinen drei letzten aktiven Berufsjahren führte.

Doch Ernst oder «Aschi» Wyler, wie er auch genannt wurde, ruhte sich nicht aus: Zu gross war seine Leidenschaft für die Fliegerei und sein Engagement für die Schweizer Aviatik. So präsidierte er während drei Jahren die **Aerosuisse**, den Dachverband der Schweizer Luftfahrt. Die Entwicklung der schweizerischen Luftfahrt lag ihm besonders am Herzen: 1990 veröffentlichte Ernst Wyler sein erstes Buch, die **«Chronik der Schweizer Militäraviatik»**. Zehn Jahre später folgte sein viel beachtetes zweites Werk, das **«Bordbuch der Schweizer Luftfahrt»**. In beiden Werken wird chronologisch auf die für die Schweizer Aviatik relevanten Ereignisse zurückgeblickt. Zudem präsidierte Ernst Wyler nach seiner aktiven Dienstzeit den Verwaltungsrat

der Farner Air Services und Aviation Holding und während neun Jahren die Stiftung **«Pro Aero»**. Regelmässig tauchte er als Autor historischer Beiträge auch in Luftfahrt-Fachzeitschriften auf.

Ernst Wyler war immer aufmerksam und neugierig, er konnte auf die Menschen eingehen und begegnete ihnen mit Respekt. «Aschi» versprühte Ruhe, Harmonie und Zuversicht sowie echte Bescheidenheit. Er genoss überall grosses Vertrauen. Er sprach nicht mit lauter Stimme, aber mit Überzeugung. Über 100 verschiedene Flugzeugtypen stehen in seinem Logbuch. Seine Lieblingsflugzeuge waren die P-51 **Mustang**, der **Hunter**, sein Staffelflugzeug, und die **Alouette III**. Am 12. Februar 2011 erlitt er einen schweren Schlaganfall, der drei Tage später zu seinem Tod führte. Mit Ernst C. Wyler verliert die Schweiz eine grosse Persönlichkeit der Luftfahrt, einen echten «Aviatiker». Doch seine Bücher werden auch uns weiterhin als unentbehrliche Nachschlagewerke dienen. Wir behalten Ernst Wyler in bester Erinnerung.

Hansjörg Bürgi